

## **Bericht aus dem Gemeinderat vom 21.01.2016**

### **Haushalt 2016 einstimmig beschlossen**

Nach Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsplanes im November 2015 und dessen Vorberatung im Dezember 2015 erfolgte nun in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig die Verabschiedung des Haushalts 2016. Bürgermeister Menikheim sagte, es sei ein guter Haushalt, geprägt von Konsolidierung und Investitionen der ohne Steuererhöhungen und mit moderaten Gebühren auskommt und der sich zudem über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, über Bauplatzerlöse und Zuschüsse trägt. Es sollen keine Darlehen aufgenommen und somit die Verschuldung weiter abgebaut werden, sodass diese Ende des Jahres 575 Euro pro Einwohner betragen wird.

Der Kurs der vergangenen Jahre wird damit fortgesetzt, der kontinuierliche Schuldenabbau bei gleichzeitig hohem Investitionsniveau sind ein Zeugnis davon. Der Vorsitzende sagte, dies sei nur möglich durch weiterhin sparsames wirtschaften, sowohl im Personalbereich als auch beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand in Verbindung mit stabilen Einnahmen beim Einkommensteueranteil und den Realsteuern. Nur durch die moderaten Ausgaben einerseits und die stabilen, im Kreis- und Landesvergleich aber dennoch unterdurchschnittlichen Steuereinnahmen, war und ist die hohe Investitionstätigkeit bei gleichzeitigem Schuldenabbau möglich. Die strukturelle Stabilität des Haushalts werde am deutlichsten belegt durch Zuführungsraten, die in Igersheim Jahr für Jahr erwirtschaftet werden können. Der Vorsitzende sagte, er schaue deshalb optimistisch nach vorne und wolle deshalb die im Haushalt und im Investitionsplan vorgesehenen Maßnahmen angehen und umsetzen.

Für die Freien Wähler sagte Georg Schumann, der Haushalt 2016 beinhalte insbesondere die Themen Wohnraumschaffung, Gemeinschaftsschule, Breitbandausbau und die weitere Verbesserung der Straßeninfrastruktur. Insgesamt sei das Planwerk grundsollide und man könne zuversichtlich nach vorne schauen, weil die Infrastruktur schon jetzt im Großen und Ganzen in einem guten Zustand sei, weil die aktuellen Probleme, wie beispielsweise die Schaffung von Wohnraum, aktiv angegangen werden weil die Zukunft auch mit Hilfe von Bürgerbeteiligung gestaltet werde und man gemeinsam weiterhin auf maßvolles Handeln achten werde. Zudem herrsche im Gremium ein guter Geist und eine gute Zusammenarbeit, wofür sich Georg Schumann bedankte.

Josef Gabel wies für die CDU-Fraktion daraufhin, dass es angesichts von Risiken gut sei, über eine Rücklage zu verfügen, denn krisenbedingte Konjunkturerinbrüche seien nicht auszuschließen. Er mahnte deshalb eine auch weiterhin maßvolle Personalpolitik und die dringende Umsetzung des Breitbandausbaus für die noch unterversorgten Ortsteile an. Die Situation für Igersheim, Harthausen und Neuses sei zwar erfreulich, für Simmringen und Bernsfelden aber „unerträglich“. Bund; Land und Kreis gäben in Sachen Breitbandausbau kein gutes Bild ab. Josef Gabel wies der Weiteren auf die hohe Grundzufriedenheit in der Gemeinde und den guten Zusammenhalt hin und signalisierte die Zustimmung für seine Fraktion.

Auch Steffen Hertwig von der SPD lag das Thema Breitband am Herzen. Für Igersheim müsse bezüglich des Wohnens und der Schaffung von Wohnraum ein Konzept ausgearbeitet und die damit verbundenen Chancen kommuniziert werden. Ebenfalls wichtig war Steffen Hertwig das Thema Flüchtlinge und Asylbewerber er wies in diesen Zusammenhang auf das tolle ehrenamtliche Engagement hin. Allerdings kämen auf die Kommunen bei der Integrationsarbeit weitere Aufgaben zu, weshalb er um Prüfung bat, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements eingerichtet werden könne. Auch Steffen Hertwig dankte für die gute Zusammenarbeit und signalisierte die Zustimmung zum Haushaltsplan.

Nach dem einstimmigen Beschluss des Haushaltsplanes dankte der Vorsitzende Kämmerer Matthias Edinger und seinem Team für die geleistete Arbeit bei der Aufstellung des Planwerks und sagte, damit seien nun wieder für ein Jahr die finanziellen Leitplanken geschaffen und man sei in jeder Hinsicht handlungsfähig.

**Annahme von Spenden**

Im Jahr 2015 sind bei der Gemeinde insgesamt 13.350 Euro an Geldspenden und 5.204,62 Euro an Sachspenden in insgesamt 32 Einzelspenden unterteilt eingegangen. Der Gemeinderat nahm die Spenden einstimmig an. Bürgermeister Menikheim bedankte sich herzlich bei allen Spendern, aber auch bei denjenigen, die diese Spenden für die Gemeinde eingeworben oder mit tollen Ideen und Aktionen zum Eingang der Spenden beigetragen haben.

### **Gutachterausschuss neu bestellt**

Nachdem Ende März 2016 die 4-jährige Amtszeit der im März 2012 bestellten Gutachter ausläuft, war eine Neubestellung des Gutachterausschusses erforderlich. Der Gemeinderat folgte einstimmig dem von Seiten der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (Heinz Gehringer) ausgearbeiteten Vorschlag für die Neubestellung des Gutachterausschusses. Der Ausschuss ist in den nächsten 4 Jahren demnach wie folgt besetzt:

a) als Vorsitzender:

Wolfgang Imhof, Architekt, Sudetenstraße 8, Igersheim, geb. 23.09.1955

b) als stellvertretender Vorsitzender:

Willi Hauser, Tragwerksplaner, Altenbergring 67, Igersheim, geb. 18.03.1950

c) als weitere Gutachter:

1. Heinz Gehringer, Gde.Oberamtsrat i.R. Rhönstraße 2, Igersheim, geb. 23.02.1949

2. Jörg Schweizer, Ingenieur für Bauwesen (FH), Kirchbergring 125, Igersheim, geb. 03.05.1980

3. Jürgen Wetzels, Architekt und Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Kirchbergring 36, Igersheim, geb. 07.09.1964

4. Rainer Novak, Ingenieur für Bauwesen (FH), Nelkenweg 8, 97980 Bad Mergentheim, geb. am 23.4.1963

5. Wolfgang Betz, Landwirt, Rathausstraße 11, Igersheim, geb. 14.07.1950

d) Gutachter der örtlichen Finanzbehörde (Finanzamt Tauberbischofsheim)

1. Steueramtfrau Andrea Winklmaier

2. Vertreter Steueroberamtsrat Erich Wolf

Ausgeschieden sind die bisherigen Mitglieder Helmut Baumann (Vorsitzender) und die weiteren Gutachter Heinz Hock und Hermann Mohr, welche aus Altersgründen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung standen.

**Straßen- und Feldwegesanieerung vergeben**

Im Laufe des Jahres 2015 hatte die Verwaltung zusammen mit den Ortschaftsräten und Ortsvorstehern ein Feldwege- und Straßensanierungsprogramm zusammengestellt, welches der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22.10.2015 beschlossen hat. Daran anschließend wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Submission hierzu fand schließlich am 11.01.2016 statt. Als günstigste Bieterin ging die Firma Konrad-Bau aus Lauda-Königshofen mit einem Angebotspreis von 189.668,45 Euro hervor. Die Vergabe an die Firma Konrad-Bau erfolgte einstimmig. Zu den Baukosten kommen noch Honorarkosten hinzu. Im Haushalt 2016 sind für dieses Programm insgesamt 217.000 Euro bereitgestellt welche nachdem Submissionsergebnis aller Voraussicht nach ausreichen werden. Die Arbeiten sollen im Zeitraum von April 2016 bis Juni 2016 ausgeführt werden.

**Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten verabschiedet**

Von der Verwaltung wurde dem Gemeinderat zunächst ein aktueller Überblick über die

Auslastung der verschiedenen Einrichtungen gegeben. Im Großen und Ganzen sind die Einrichtungen gut ausgelastet und es ist davon auszugehen, das im kommenden Kindergartenjahr 2016/2017 noch ca. 15 Kindergartenplätze und 9 Krippenplätze zur Verfügung stehen für weitere Anmeldungen oder Zuzüge. Dieser „Puffer“ ist gleichermaßen notwendig wie vertretbar. Im Rahmen einer Umfrage unter den Eltern wurde festgestellt, dass die allermeisten Betreuungsbedarfe offenbar gedeckt sind. Lediglich vereinzelt wurden Wünsche zur Erweiterung der Betreuungszeiten geäußert. Auf eine Anregung konnte bereits reagiert werden, da dies ohne Personalaufwand möglich war: seit 01.01.2016 besteht in der Kinderkrippe im Pfarrgarten die Möglichkeit, die Kinder auch für eine 7-stündige Betreuung anzumelden. Angekündigt wurde eine voraussichtliche Neuerung im Waldkindergarten: hier soll in Kooperation mit dem benachbarten Landwirt Hermann Michel ein tierpädagogischer Aspekt hinzukommen, in dem voraussichtlich neben zwei Eseln auch zwei Kühe eine neue Heimat finden sollen. An zwei Tagen in der Woche werden sich dann die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen um die Tiere kümmern. Insgesamt bestand Einigkeit darüber, dass die Gemeinde Igersheim mit den gemeindlichen Einrichtungen und den Kindergärten der katholischen Kirche derzeit über ein sehr gutes und bedarfsgerechtes Angebot verfügt. Es wurde einstimmig beschlossen, dieses Angebot im kommenden Kindergartenjahr 2016/2017 unverändert weiterzuführen.

### **Bausachen**

Einem Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage in Harthausen stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Der Ortschaftsrat Harthausen hatte dem Bauvorhaben zuvor ebenfalls zugestimmt.

Ebenfalls einstimmig wurde ein Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Kapellenweg genehmigt und der erforderlichen Befreiung zugestimmt.

Bei vier Enthaltungen wurde auch die Errichtung eines Tierunterstandes für den Waldkindergarten befürwortet. Hier soll Platz für Kühe, Esel oder sonstige Tiere entstehen.

Auch die Umnutzung eines Restaurants mit Fremdenzimmer in eine Tagespflege und Mietwohnungen in der Harthäuser Straße wurde einstimmig genehmigt.

Des Weiteren gab die Verwaltung bekannt, dass die frühere Postfiliale am Möhlerplatz vom Eigentümer in zwei Mietwohnungen umgebaut wird.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich am 18.02.2016 stattfinden.

Schwerpunkt wird hier die Vorstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts im Rahmen des Wettbewerbs Zukunftsstadt 2030+ sein. Voraussichtlich wird deshalb am Donnerstag, 25.02.2016 eine weitere Gemeinderatssitzung erforderlich sein.